



# BABYLOTSEN Schulung: Ablauf



VERANSTALTUNGSORT: Medical School Berlin, Rüdeshheimer Str. 50 | 12197 Berlin, Raum 2.2 (2. OG)

# 1

TAG 1:		
ZEIT	TITEL	INHALTE
10h45	Ankommen	
11h00	Begrüßung	<p>Prof. Dr. Holger Nieberg Professor für Sozialpädagogik, MSB</p> <p>Nicole Hellwig Landeskoordinatorin SeeYou, Hamburg</p>
11h15	<p><b>Einführung in das Tätigkeitsfeld und das Programm „Babyotse“</b></p> <p>Nicole Hellwig Landeskoordinatorin SeeYou, Hamburg</p>	<p><b>Rahmenbedingungen des Programms:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Entstehung und Umsetzung des Programms „Babyotse“</li> <li>⇒ Ziele und Aufgabenfelder von Babyotsen</li> <li>⇒ Qualitätsverbund Babyotse und Stiftung SeeYou</li> <li>⇒ Standorte und Modelle</li> <li>⇒ Rolle der Babyotsin in Angrenzung zum Sozialdienst und im Klinikkontext</li> </ul>
13h00	PAUSE mit Mittags-Imbiss	
13h45	<p><b>Methoden für die Babyotsen-Arbeit (Teil 1a)</b></p> <p>Elaine Schöning, Juliane Wittekop Babyotssinnen, St. Jo-seph Krankenhaus und Vivantes Klinikum Neukölln</p>	<p><b>Kommunikation, Dokumentation und Vernetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ „Clearing“ &amp; Kommunikation am Wochenbett: Kontaktaufnahme und Beziehungsaufbau/-pflege, Informationsgewinnung- und Bewertung, Türöffner im Gespräch</li> </ul>
15h15	PAUSE	
15h30	<p><b>Methoden für die Babyotsen-Arbeit (Teil 1b)</b></p> <p>Elaine Schöning, Juliane Wittekop</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Case-Management, Dokumentation und Fallevaluation</li> <li>⇒ Gestaltung interdisziplinärer Zusammenarbeit</li> </ul>
17h00	Schluss	

# 2

TAG 2:		
ZEIT	TITEL	INHALTE
08h45	Ankommen	
09h00	<p><b>Grundlagen Gesundheit, Krankheit und Förderung in der Geburtshilfe (Teil 1a)</b></p> <p>Dr. Christine Klapp OÄ Geburtshilfe Charité, Leiterin Babyotse der Charité</p>	<p><b>Mütter in Schwangerschaft und Wochenbett:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Die gesunde Schwangere; körperliche Veränderungen, emotionale Besonderheiten</li> <li>⇒ Die wichtigsten Schwangerschaftserkrankungen, wie z.B. hoher Blutdruck, Diabetes</li> <li>⇒ Epigenetik – Destruktive Prägungen in der Schwangerschaft und ihre entwicklungshemmenden Folgen</li> <li>⇒ Die gesunde Wöchnerin; körperliche Veränderungen und emotionale Besonderheiten, wie z.B. „Babyblues“, Mutterschutz, Hebammen, U-Untersuchungen</li> </ul>
10h30	PAUSE	

# 2

TAG 2:		
ZEIT	TITEL	INHALTE
10h45	<b>Grundlagen Gesundheit, Krankheit und Förderung in der Geburtshilfe (Teil 1b)</b> Dr. Christine Klapp	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Herausforderungen im Leben mit dem Kind, Hebammennachsorge</li> <li>⇒ Die wichtigsten Erkrankungen einer Wöchnerin, wie z.B. zu hoher Blutverlust, Wundheilungsprobleme, Stillprobleme</li> <li>⇒ Übersicht über psychische Belastungsarten und Erkrankungen (z.B. Depression, Psychosen)</li> <li>⇒ Umgang mit Sucht</li> <li>⇒ Handlungsprinzipien beim Tod des Kindes</li> </ul>
12h30	PAUSE mit Mittags-Imbiss	
13h15	<b>Grundlagen Gesundheit, Krankheit und Förderung in der Geburtshilfe (Teil 2a)</b> Dr. Dominik Schmidt <i>Kinderarzt, Koordinator Babyotse, Waldkrankenhaus Spandau</i>	<b>Neugeborene:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Das Neugeborene von Kopf bis Fuß</li> <li>⇒ Bedürfnisse des Babys in den ersten Tagen und Wochen</li> <li>⇒ Feinzeichen des Säuglings und entwicklungsförderliche Mutter/Vater-Kind-Interaktion</li> </ul>
15h00	PAUSE	
15h15	<b>Grundlagen Gesundheit, Krankheit und Förderung in der Geburtshilfe (Teil 2b)</b> Dr. Dominik Schmidt	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Früh- und Mangelgeburten: Begriffsklärungen und Grundwissen</li> <li>⇒ Kindgerechtes Handling</li> <li>⇒ Armut und Gesundheit</li> </ul>
17h00	<b>Schluss</b>	

# 3

TAG 3:		
ZEIT	TITEL	INHALTE
08h45	<b>Ankommen</b>	
09h00	<b>Das soziale Umfeld der Familie</b> Prof. Dr. Holger Nieberg <i>Professor für Sozialpädagogik, MSB</i>	<b>Das Familiensystem:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Veränderungen und Herausforderungen in der Familie (Dynamiken im Familiensystem)</li> <li>⇒ Das soziale Umfeld (Ressourcen, Spannungsfelder, Risikofaktoren)</li> </ul>
10h30	PAUSE	
10h45	<b>Väter im Kontext von Schwangerschaft und der Neugeborenenzeit</b> Eberhard Schäfer <i>Systemischer Berater und Therapeut / Politologe, Väterzentrum Berlin</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Partner und Partnerinnen: Die Perspektive der Väter bzw. Partner oder Partnerinnen während der Schwangerschaft und der Neugeborenenzeit</li> <li>⇒ Alleinerziehende und Getrennterziehende Väter und Mütter</li> </ul>
12h45	PAUSE mit Mittags-Imbiss	
13h30	<b>Häusliche Gewalt (Teil 1)</b> Dorothea Sautter <i>Psychologin / Hebamme, S.I.G.N.A.L. e.V.</i>	<b>Gewalt im Familiensystem:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt und ihre Kinder (Theorie)</li> </ul>
15h00	PAUSE	
15h15	<b>Häusliche Gewalt (Teil 2)</b> Dorothea Sautter	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt und ihre Kinder (Praxis)</li> </ul>
17h00	<b>Schluss</b>	

# 4

TAG 4:		
ZEIT	TITEL	INHALTE
08h45	<b>Ankommen</b>	
09h00	<b>Methoden für die Babylotsen-Arbeit (Teil 2a)</b> Prof. Dr. Holger Nieberg <i>Professor für Sozialpädagogik, MSB</i>	<b>Gesprächsführung:</b> ⇒ Systemisch-lösungsfokussierte Beratung, Motivierende Gesprächsführung, Zugang zu schwierigen Themen („Wie spreche ich es an?“) ⇒ Grundlagen
10h30	PAUSE	
10h45	<b>Methoden für die Babylotsen-Arbeit (Teil 2b)</b> Prof. Dr. Holger Nieberg	⇒ Beratung und Gesprächsführung ⇒ Übungen
12h45	PAUSE mit Mittags-Imbiss	
13h30	<b>Umgang mit besonderen Lebenslagen (Teil 1a)</b> Heide von Soosten <i>Kinderschutzambulanz im Mutter-Kind-Zentrum Vivantes Klinikum Neukölln</i>	<b>Kindeswohl, Frühe Hilfen und Kinderschutz:</b> ⇒ Grundlagen: Kindeswohl, Kinderschutz, Frühe Hilfen
15h00	PAUSE	
15h15	<b>Umgang mit besonderen Lebenslagen (Teil 1b)</b> Heide von Soosten	⇒ Rolle der Jugendhilfe u. Gesundheitsdienste (z.B. Kinderschutzambulanz)
17h00	<b>Schluss</b>	

# 5

TAG 5:		
ZEIT	TITEL	INHALTE
08h45	<b>Ankommen</b>	
09h00	<b>Umgang mit besonderen Lebenslagen (Teil 2a)</b> Heide von Soosten <i>Kinderschutzambulanz im Mutter-Kind-Zentrum Vivantes Klinikum Neukölln</i>	<b>Kindeswohl, Frühe Hilfen und Kinderschutz:</b> ⇒ Suchtproblematik, Delinquenz, Arbeit mit straffälligen Elternteilen
10h30	PAUSE	
10h45	<b>Umgang mit besonderen Lebenslagen (Teil 2b)</b> Heide von Soosten	⇒ Interkulturelle Besonderheiten und Migration
12h45	PAUSE mit Mittags-Imbiss	
13h30	<b>Häufig auftretende Probleme und ihre Lösungen</b> Elaine Schöning u. Mareike Mertgen <i>Babylotsinnen, St. Joseph Krankenhaus und Charité</i>	<b>Fachliche Grundlagen:</b> ⇒ Die wichtigsten Ansprechpartner im Netzwerk der Frühen Hilfen ⇒ Arbeit mit Dolmetschern
15h00	PAUSE	
15h15	<b>Sozialrechtliche Grundlagen</b> Elaine Schöning u. Mareike Mertgen	⇒ Vaterschaftsanerkennung, Sozialleistungen beantragen, Geburtsurkunde ⇒ Allg. Sozialleistungen, ALG II, Kindergeld, Elterngeld etc., Ausländerrecht
17h00	<b>Schluss</b>	

# 6

TAG 6:		
ZEIT	TITEL	INHALTE
08h45	<b>Ankommen</b>	
09h00	<b>Steuerung und Management der Baby-lotsen-Arbeit (Teil 1a)</b>  Nicole Hellwig <i>Landeskoordinatorin SeeYou, Hamburg</i> Angelika Mindel-Hennies <i>Koordination, Organisation, Qualitätssicherung des Projekts Babylotse</i>	<b>Qualitätsentwicklung:</b>  ⇒ Netzwerk- und Angebotsanalyse, Aufbau von Kooperationsstrukturen, Netzwerkkoordination
10h30	PAUSE	
10h45	<b>Steuerung und Management der Baby-lotsen-Arbeit (Teil 1b)</b>  Nicole Hellwig Angelika Mindel-Hennies	⇒ Anbindung ans Netzwerk Frühe Hilfen/ Kinderschutz, an Arbeitskreise und interne Kooperation ⇒ Überleitung und Kooperationsverträge (z.B. SeeYou Net)
12h45	PAUSE mit Mittags-Imbiss	
13h30	<b>Steuerung und Management der Baby-lotsen-Arbeit (Teil 2a)</b>  Nicole Hellwig Angelika Mindel-Hennies	⇒ Implementierungsprozesse von neuen Programmen/ Elternangeboten in bestehende (Krankenhaus-)Strukturen ⇒ Evaluation und Qualitätsmanagement
15h00	PAUSE	
15h15	<b>Steuerung und Management der Baby-lotsen-Arbeit (Teil 2b)</b>  Nicole Hellwig Angelika Mindel-Hennies	⇒ Monitoring
16h30	<b>Abschlussrunde</b>	⇒ Evaluationsbögen der BabylotSENSchulung
17h00	<b>Schluss</b>	

## ANFAHRT

### Anreise mit dem PKW

Auf der Autobahn A100 fahren Sie bis Abzweig Steglitz und nehmen die Ausfahrt 14 Richtung Schmargendorf/Mecklenburgische Straße. Folgen Sie dem Abzweig Steglitz und weiter auf Tunnel Schlangebader Straße. Nehmen Sie die Ausfahrt Breitenbachplatz und folgen Sie der Dillenburger Straße. Biegen Sie links auf den Breitenbachplatz ab und fahren weiter auf dem Südwestkorso. Nach einigen Metern biegen Sie links in die Johannisberger Straße ein, dann rechts in die Rüdeshheimer Straße. Nutzen Sie die Parkplätze an der Straße und den umliegenden Straßen.

### Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

› Aus Richtung Berlin Zentrum

Nutzen Sie die U-Bahnlinie U3 in Richtung Krumme Lanke. Fahren Sie bis »U Breitenbachplatz« und erreichen in wenigen Metern den Campus.

Nutzen Sie die S-Bahnlinie S1 Richtung Wannsee und fahren bis »S+U Rathaus Steglitz« nehmen Sie anschließend den Bus 282 Richtung »U Breitenbachplatz« und fahren bis zur Endhaltestelle. In wenigen Metern erreichen Sie den Campus.

› Aus Richtung Potsdam (ca. 45 Minuten)

Von Potsdam HBF mit der S7 Richtung »Nöldnerplatz« bis »S Westkreuz« fahren und in die Ringbahn S42 Richtung umsteigen. Fahren Sie bis »S+U Heidelberger Platz« und nehmen Sie die U-Bahnlinie U3 Richtung »Krumme Lanke« und fahren bis »U Breitenbachplatz«. Nach wenigen Metern erreichen Sie den Campus.

› Aus Richtung Flughafen Schönefeld (ca. 60 Minuten)

S-Bahn Linie S 45 Richtung »Südkreuz« bis zur Endhaltestelle, hier umsteigen in die Buslinie 248 Richtung »U Breitenbachplatz« bis zur Haltestelle »Lau-benheimer Straße«, von hier erreichen Sie nach wenigen Metern den Campus Rüdeshheimer Straße.

MSB Medical School Berlin – Hochschule für Gesundheit und Medizin  
Rüdeshheimer Str. 50 | 12197 Berlin | 030 76 68 37 5 – 600 | info@medicalschoo-berlin.de medicalschool-berlin.de